

Aus Interessen werden Stärken

Ich und meine
Stärken

Über die Beschäftigung mit den eigenen Interessen erfahren die Jugendlichen mehr über ihre individuellen Stärken. Gleichzeitig erlernen sie eine Methode, den persönlichen Stärken auf die Spur zu kommen.

Material:

Flipchart | optional: Stärkenkarten
(bestellbar unter www.jugendstiftung.de > Shop)

Anleitung:

Ein Jugendlicher schreibt sein Hobby in die Mitte des Flipcharts. Dann fragt er, was jemand, der dieses Interesse hat, vermutlich gut kann. Die von der Gruppe genannten Stärken werden sonnenstrahlenförmig auf dem Flipchart um das Hobby herum ergänzt.

Beispiel: „Mein Hobby ist Fußball spielen. Was kann jemand, der gut Fußball spielen kann?“ Hier kann durchaus bei einem Interesse angesetzt werden, das vermeintlich keine Nähe zum MINT-Bereich hat. Umso spannender ist es später beim Matching (siehe S. 48) zu sehen, welche hier gezeigten Stärken dennoch in einem MINT-Beruf relevant sein können. Auch ist es wichtig, dass der Jugendliche selbst wählt über welches Hobby gesprochen wird, denn an diesem Punkt ist es wichtig, noch ganz beim Jugendlichen zu bleiben und noch nicht vorschnell in Richtung Beruf zu eilen.

Ergänzend dazu können die Stärken des Jugendlichen über ein kleines Interview weiter individuell herausgearbeitet und konkretisiert werden. Hierfür eignen sich Fragen wie „Was macht Fußball spielen für dich aus?“, „Wann und wie genau gehst du deinem Hobby nach?“, „Was macht dir dabei besonders Spaß?“.

Wenn alle Stärken gesammelt sind, sollte der/die Jugendliche, um den/die es geht, noch mal für sich überlegen, welche der genannten Stärken er/sie bei sich sieht und welche drei ihm/ihr am wichtigsten sind. Diese Stärken können in das persönliche Stärkenprofil aufgenommen werden. □

Ziele

- Jugendliche werden bei ihren Interessen abgeholt und erfahren, dass ihre Interessen wertvoll genug sind, um besprochen zu werden.
- Jugendliche entwickeln ein Verständnis dafür, dass Interessen gleichzeitig Stärken sein können, aber nicht identisch mit diesen sein müssen.
- differenzierte Wahrnehmung der eigenen Interessen und Stärken

